

## **PRESSEMITTEILUNG**

Mettmann, 20. September 2018

### **An die Presse im Kreis Mettmann**

#### **Neuer Flyer im Taschenformat: bildlich und mehrsprachig gegen Gewalt**

Täglich sind Frauen von häuslicher und sexualisierter Gewalt betroffen – egal, woher sie kommen oder welche Sprache sie sprechen. Dabei zeigt sich die Gewalt in ihren verschiedenen Facetten - meist weit weniger sichtbar als ein blaues Auge. Auch psychische und ökonomische Gewalt gehören zu den möglichen Formen, die der neue Flyer des SKFM Mettmann e.V. aufgreift.

Bilder sagen oft mehr als Worte, denn nicht immer stehen die notwendigen Informationen in allen Sprachen zur Verfügung und nicht jede Betroffene kann lesen. „Wir möchten allen Frauen zeigen, dass sie die Situation nicht erdulden müssen und dass sie Unterstützung auf ihrem Weg aus der Gewalt erhalten“, ermutigt Lilo Löffler, Geschäftsführerin des SKFM Mettmann.

Der Flyer im handlichen Taschenformat richtet sich auf Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Türkisch und Russisch an mögliche Betroffene. Mittels bildlicher Darstellung und der verschiedensprachigen Kurzinformationen sollen möglichst viele Frauen erreicht werden.

„Wir freuen uns, diesen neuen Flyer ab sofort in der Breite zur Verfügung zu stellen. Interessierte Institutionen können sich zudem gerne an uns wenden, um ihn zu erhalten“, so das Angebot von Eva-Maria Düring, die den Fachbereich Gewaltschutz des SKFM Mettmann leitet. Dort bieten die Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt sowie das Frauen- und Kinderschutzhaus Hilfe und Beratung in Zuständigkeit für den gesamten Kreis Mettmann an.

SKFM Mettmann e.V.  
Neanderstraße 68-72  
40822 Mettmann  
Tel. 02104 1419-0  
[www.skfm-mettmann.de](http://www.skfm-mettmann.de)

*Anfragen von Journalisten an:*  
Lilo Löffler  
Geschäftsführerin  
Tel. 02104 1419-110  
[geschaeftsstelle@skfm-mettmann.de](mailto:geschaeftsstelle@skfm-mettmann.de)

Der SKFM Mettmann e.V. engagiert sich seit seiner Gründung 1988 mit aktuell mehr als 160 MitarbeiterInnen für Menschen in seelischer oder existentieller Not. Umfassende Hilfen leistet der SKFM im Rahmen der Gewaltschutz-Einrichtungen sowie der Schwangerschafts- und Väterberatung *esperanza* im gesamten Kreis Mettmann. Als Träger des Sozialpsychiatrischen Zentrums (SPZ) für Mettmann, Erkrath und Haan begleitet und unterstützt der gemeinnützige Verein psychisch erkrankte Menschen. In Mettmann und Wülfrath fördert der SKFM die Beschäftigung und Qualifizierung Arbeitsloser, führt mehr als 220 gesetzliche Betreuungen in seiner Funktion als anerkannter Betreuungsverein sowie Vormundschaften und Pflegschaften für Minderjährige. Die 2008 gegründete SKFM Mettmann-Wülfrath gGmbH verwirklicht in beiden Städten Angebote im Rahmen der Konzepte „Verlässliche Grundschule“ und „OGATA“.